

Projekt Marendebach 2022

Gemeinde Gries im Sellrain

Was war der Anlass des Projektes?

Durch die vermehrten Murgänge der letzten Jahre wurde die bestehende Verbauung stark in Mitleidenschaft gezogen und teilweise zerstört. Dadurch hat sich die Wahrscheinlichkeit und Frequenz von Schadereignissen stark erhöht.

Was wird geschützt?

Durch das gegenständliche Projekt wird in erster Linie die Sellraintal-Landesstraße geschützt und auch ein Aufstau des Vorfluters vermieden.

Gesamtkosten

€ 6.800.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

Geplante Maßnahmen sind die Wiederherstellung der zerstörten Grundswellenstaffelung sowie die Sanierung bestehender Verbauungsabschnitte.

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan für die Gemeinde Gries im Sellrain wurde im Jahr 2009 erstellt und ging von einer im Wesentlichen funktionierenden Verbauung aus. Durch die beantragten Sanierungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen soll dieser Zustand dauerhaft erhalten werden.

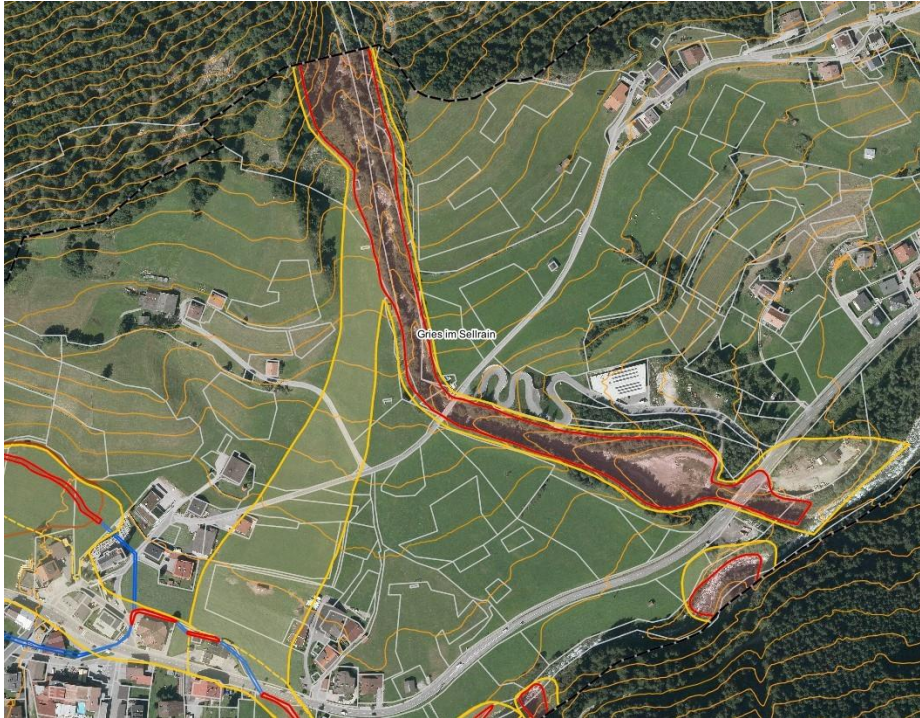


Abbildung 1: Ausschnitt aus dem Gefahrenzonenplan im Bereich des Marendebach

Umsetzungszeitraum des Projektes

Mit den Arbeiten soll nach Vorliegen der behördlichen Bewilligung ehestmöglich im kommenden Jahr 2024 begonnen werden, der Umsetzungszeitraum der Gesamtmaßnahmen wird rund 10 Jahre betragen.

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Tirol
- TIWAG

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Mittleres Inntal, Josef-Wilberger-Straße 41, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 59612, E-Mail: innsbruck@die-wildbach.at

Weitere Informationen

die.wildbach.at

schutzwald.at

maps.naturgefahren.at